

## Fußball kompakt

## BAYERNLIGA SÜD

## FC Pipinsried siegt im Derby beim FC Affing 3:0

Die Verantwortlichen des FC Affing und des FC Pipinsried mussten sich keine Vorwürfe machen. Mit ihren Diskussionen über eine spätere Anstoßzeit und eine mögliche Spielabsage, die die Pipinsrieder wegen der schwer kranken Mutter von Spielertrainer Tobias Strobl ins Gespräch gebracht hatten, hatten sie genug Werbung für dieses Derby betrieben. Das Besucherinteresse hielt sich mit 300 Zuschauern freilich in Grenzen, dafür waren die Temperaturen am heißesten Tag des Jahres zu hoch. Am Ende wussten die Pipinsrieder besser mit der Hitze umzugehen, sie gewannen 3:0 (1:0). Affing muss sich nun nach unten orientieren, Aufsteiger Pipinsried scheint dagegen im Soll.

Pipinsried hielt sich zunächst vornehm zurück, ließ die Affinger in deren Spielhälfte gewähren. Ziemlich überraschend deshalb das 0:1. Als Cenk Imsak unbedrängt aus 25 Metern abziehen durfte, setzte der Ball auf und sprang ins Tor (19.). Erst in der Schlussphase initiierten die Pipinsrieder die entscheidenden Offensivaktionen. Strobl lenkte den Ball per Freistoßmauer ins lange Eck zum 2:0 (80.) und ließ auch noch den dritten Treffer für sein Team folgen (88.). (joga)



Pipinsrieds Cent Imsak überspringt Arthur Vogel vom FC Affing beim 3:0-Derby.

Foto: Peter Appel

## Testspiel-Börse

## Gegner gesucht!

Der FC Langweid (Kreisklasse Nordwest) sucht für den Samstag, 10. Juli oder Sonntag, 11. Juli einen Testspielgegner. Wenn möglich mit Vorspiel der Reservemannschaft. » Kontakt: Herbert Lips, Telefon 0151/26736455 oder Mail lips.h@t-online.de.



Siegtreffer in letzter Sekunde. Martin Wenni, Jan Plesner, Dmitrij Peil (Nummer 18), Johannes Raber und Kapitän Markus Nix bejubeln das 2:1 von Fatih Cosar (2. von links), der selbst in der Nachspielzeit und bei tropischen Temperaturen noch zu einem Jubelspurt über das halbe Spielfeld ansetzt.

Foto: Oliver Reiser

## Erster Sieg in letzter Sekunde

Landesliga Südwest Geburtstagskind Fatih Cosar trifft in der Nachspielzeit zum 2:1 für den TSV Gersthofen gegen die SpVgg Kaufbeuren

VON OLIVER REISER

Gersthofen Bedingt durch die vielen Trinkpausen lief bereits die Nachspielzeit. Der TSV Gersthofen startete noch einen letzten Angriff. Wieder kann der giftige Daniel Zweckbronner auf der rechten Außenbahn nur durch ein Foul gestoppt werden. Dabei vertritt sich der Kaufbeurer Abwehrspieler Ali Ünal den Fuß, humpelt aber noch ins Seitenaus. So kann Ronny Roth den Freistoß schnell ausführen, der irgendwie zu Fatih Cosar kommt, der ihn zwischen Freund und Feind hindurch zum 2:1 in die Maschen jagt. Auf den letzten Drücker war der erste Saisonsieg des Bayernliga-Absteigers in der Fußball-Landesliga perfekt. Glücklicherweise verdient Cosar hatte mit diesem Treffer nicht nur sich selbst, sondern auch Kapitän Markus Nix das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht. Und auch Trainer Ivan Konjevic feierte kräftig mit: „Solche dreckigen Siege, die erst kurz vor Schluss zustande kommen, sind die schönsten.“

Zunächst demonstrierten die Gäste aus dem Allgäu im Glutofen der Sportarena das Selbstvertrauen eines Spitzenreiters. Manuel Feil bewahrte seine Mannschaft vor ei-

nem frühen Gegentor, als er nach einem Kopfball von Lukas Zink den Ball von der Linie köpfte (11.). Erst nach diesem Aha-Erlebnis kam der TSV Gersthofen besser ins Spiel. Ronny Roth brachte nach Zusammenspiel mit Daniel Zweckbronner mit seinem schwächeren rechten Fuß keinen Druck hinter den Ball (16.), Niklas Kratzer verpasste eine Hereingabe von Stefan Schnurrer (18.) und schoss drüber (22.).

## Ronny Roth erzielt den ersten Gersthofener Saisonsieg

Den längst fälligen Führungstreffer, der bei dieser Hitze so eminent wichtig war, markierte dann Ronny Roth in der 27. Minute. Unter dem

## Stimmen zum Spiel

● **Ivan Konjevic** (Trainer TSV Gersthofen): Eigentlich war es ein typisches Unentschieden-Spiel. Aber letztlich war unser Sieg auf jeden Fall verdient. Ich bin zufrieden. Endlich sind wir einmal für unser Engagement belohnt worden. Das Gegentor kurz vor der Pause war natürlich schlecht für die Psyche. Wie wir trotz diesen tropischen Temperaturen zurückgekom-

men sind, das verdient Respekt. Hut ab!

● **Dragan Lazic** (Trainer SpVgg Kaufbeuren): Wir haben gewusst, dass es schwierig wird, weil Gersthofen nach zwei Niederlagen in Zugzwang war. Deshalb wollten wir am Ende das 1:1 halten. Das haben wir leider nicht geschafft, weil wir uns zu ungeschickt angestellt haben. (oli)

Motto „Wenn du nicht weißt wohin mit dem Ball, dann hau ihn einfach ins Tor“, zog er aus 20 Metern ab und mit freundlicher Unterstützung von Gästekieeper Bernd Grund lag das Spielgerät plötzlich und unerwartet im Netz. Endlich der erste Saisonsieg des TSV Gersthofen.

Im Gegenzug vereitelte Stefan Brunner gegen Cenk Er den Ausgleich. Auch in der 43. Minute reagierte der TSV-Torhüter nach einer Fehlerkette im Mittelfeld zunächst großartig gegen Lukas Zink, doch Christian Sontheimer staubte zum 1:1 ab. Kurz vor dem Pausenpfiff verhinderte Brunner gegen Zink sogar einen möglichen Rückstand.

Zu diesem Zeitpunkt war Niklas

Kratzer mit Verdacht auf Bänderriss schon auf dem Weg ins Krankenhaus. Für ihn war in der 39. Minute Jan Plesner gekommen, der den zweiten Durchgang mit einer Riesenchance eröffnete (50.). Nach einem Torwartfehler schoss er volley vorbei. Bei den Backofentemperaturen schlichen sich mit zunehmender Spieldauer immer mehr Konzentrationsfehler ein, die beiden Mannschaften Chancen auf den Siegtreffer ermöglichten.

## In letzter Sekunde werden die Mühen belohnt

Die Allgäuer waren in der Wahl ihrer Mittel nicht wählerisch, um den Punkt zu verteidigen. Gersthofen aber war damit nicht zufrieden. Und wurde in buchstäblicher letzter Sekunde dafür belohnt.

**TSV Gersthofen:** Brunner – Zweckbronner, Nix, Wenni, Keil – Peil – Schnurrer (65. Cosar), Kratzer (37. Plesner), Manno, Feil (79. Raber) – Roth.

**SpVgg Kaufbeuren:** Grund – Greif (74. Göttle), Kleiner, Lerchenmüller, Hohmann (37. Unglert) – Zink, Franke, Kessler (46. Kares), Ünal – Sontheimer, Er.

**Tore:** 1:0 Roth (27.), 1:1 Sontheimer (43.), 2:1 Cosar (90.+3.). – **Schiedsrichter:** Christoph Wiesnet (Wörth). – **Zuschauer:** 75.

## Weitere Rückschläge

TSV Rain verliert 1:3 bei den „Löwen“

München Der TSV Rain bleibt in der Regionalliga-Saison 2013/1014 weiterhin sieglos. Trotzdem waren beim Gastspiel im Grünwalder Stadion gegen den amtierenden Meister TSV 1860 München II deutliche Fortschritte erkennbar. So gingen die Rainer mit einer Halbzeitführung durch das Tor von Sebastian Fischer in die Kabine. Nach der Pause erhöhten die Jung-Löwen die Schlagzahl aber deutlich und gewannen am Ende verdient mit 3:1.

Schlimmer als die Niederlage ist aber die schwere Verletzung von Alexander Schneider. Er zog sich bei einem Zweikampf einen Innenbandanriss im Knie zu und fällt lange aus. In der Tabelle fiel der TSV Rain durch die Niederlage auf den letzten Rang zurück.

1860 drängte nach der Pause auf den Ausgleichstreffer, der in der 53. Spielminute fiel. Mike Ott war der Torschütze. Nach einer Flanke köpfte der Ex-Aindlinger Vatany zum 2:1 ein (78.). Bei der großen Hitze war dies die Vorentscheidung. Endgültig machten die Löwen den Sack quasi mit dem Schlusspfiff zu, als erneut Ott traf. (ruis)

## Fußball kompakt

## BAYERNLIGA SÜD

## Aichach dreht Spiel nach der zweiten Trinkpause

Kurzweilig sind derzeit die Fußballspiele des BC Aichach. Auch im dritten Saisonspiel zeigten sie nicht mit Toren. In einem temporeichen Auswärtsspiel beim FC Unterföhring drehte der BCA einen 0:2-Rückstand in ein 3:2. Es war ein verrücktes Bayernliga-Spiel. Die Wende läuteten die Aichacher in der zweiten Trinkpause ein. „Da kam der Wille zum Sieg in mein Team“, so Kuntzell, der aufgrund der extremen Temperaturen an Schüttelfrost litt. Die kalte Dusche in der 6. Minute: Kain traf zum 1:0. Cucic erhöhte nach einer knappen halben Stunde auf 2:0. Dann durften die Aichacher jubeln. Sebastian Kinzel (35.), Marco Krammel (74.) und Kasim Rabihic (78.) drehten den Speiß noch um. (r.r.)

## BAYERNLIGA SÜD

## TSV Schwabmünchen bezwingt FC Ismaning

Regionalliga-Absteiger FC Ismaning ist nach der dritten Pleite zum Auftakt tief in den Tabellenkeller gerutscht. Der TSV Schwabmünchen setzte sich gestern Abend mit 2:0 durch. Torschützen für die Kandziara-Truppe waren innerhalb von vier Minuten Daniel Raffler (61.) und Paul Fischer (64.). (AL)

## BEZIRKSLIGA NORD

## Torhüter und Torjäger überragen bei Wertingen

Dank eines überragenden Torhüters Florian Gebauer und zweier Tore von Neuzugang Christoph Bronnhuber sicherte sich der TSV Wertingen die ersten drei Punkte der neuen Saison. Beim Aufsteiger SV Holzkirchen gewann das Team von Trainer Ewald Gebauer mit 3:1. Tobias Rau sorgte für den Führungstreffer der Hausherrn. Die Freude im Lager der Rieser währte jedoch nicht lange, denn Neuzugang Christoph Bronnhuber gelang das 1:1 (25.). Simon Bunk (56.) sorgte für die Wertinger Führung. Nun war Wertingen endgültig am Drücker und der aus Glött kommende Torjäger Christoph Bronnhuber (65.) traf zum 3:1. Torhüter Gebauer verhinderte weitere Gegentreffer des Neulings. (AL)

## Kontakt

## Sportredaktion

Oliver Reiser  
Telefon: 0821/29821-60  
Telefax: 0821/29821-55  
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsbu-  
rgemeinde.de

## Meitingen macht Lust auf mehr

Bezirksliga Nord Torhüter Johannes Steiner ist beim 2:0-Auswärtssieg beim Aufsteiger FC Ehekirchen der Fels in der Brandung

VON KLAUS HEICHELE

Ehekirchen So ähnlich hatte sich der TSV Meitingen seinen Saisonauftakt in der Fußball-Bezirksliga Nord beim Aufsteiger FC Ehekirchen vorgestellt. Am Ende gewannen die Mannen von Spielertrainer Ali Dabestani sehr überzeugend mit 2:0.

Zu einem guten Fußballspiel gehören bekanntlich zwei Teams. Der Aufsteiger beeindruckte nicht nur in puncto Zuschauerresonanz (400!), Organisation und Stimmung. Nein, der Neuling zeigte bei seiner Premiere überhaupt keine Anlaufschwierigkeiten und war schwer zu spielen. Der TSV Meitingen versuchte erst einmal das Geschehen zu kontrollieren. Wolfgang Marzini gab nach einem Doppelpass mit Christoph Brückner einen ersten Warnschuss ab (4.). Dann brannte es gleich lichterloh vor dem TSV-Kasten. Keeper Johannes Steiner wehrte jedoch gegen Simon

Schmaus und Matthias Rutkowski zweimal sensationell ab (11.). Steiner zählte dann auch im weiteren Verlauf der Partie zu den großen Stützen bei den Schwarz-Weißen.

Nach einer Viertelstunde bekam Meitingen ein spielerisches Übergewicht, insbesondere in der Zentrale, wo „Capitano“ Christoph Brückner die Fäden zog. Die letzte Entschlossenheit fehlte jedoch. Youngster Okan Yavuz (17.), Christoph Brückner (17.), Clemens Schneider oder Martin Winkler (24.) – alle hatten sie den Führungstreffer auf dem Fuß. Nach einer kurzen Trinkpause fasste sich Marzini ein zweites Mal ein Herz – Ehekirchens Torwart Stefan Polak kratzte den Ball noch irgendwie aus dem Torwinkel (32.). Dann endlich war es soweit: In eine präzise Flanke von Winkler spritzte Christoph Brückner hinein – 0:1 (38.). Die Führung bis zur Pause hielt, weil Steiner erneut gegen Schmaus glänzte und Rut-

kowski knapp mit seinem Außenristversuch scheiterte. Ehekirchen versuchte Druck auszuüben – Meitingen vertraute auf schnelle Konterangriffe. Zehn Minuten nach dem Wechsel hätte Clemens Schneider den Deckel auf die Partie machen können, scheiterte jedoch am Schlussmann. Winkler hatte sich zuvor den Ball erkämpft und mit viel Übersicht quergelegt (55.).

## Meitingen legt von der Bank nach

Die Hitzeschlacht sollte auch über die bessere Physis entschieden werden. Meitingen konnte von der Bank aus nachlegen und brachte den pfeilschnellen Christian Pessinger aufs Feld. Kaum dort angekommen wurde er im Strafraum abgeräumt. Den fälligen Elfmeter versenkte Schneider dann souverän zum 0:2 (73.). Des Volkes Seele von Ehekirchen kochte mächtig hoch, als im Gegenzug ein Elfmeterpfiff aus-



Vor großer Kulisse entführten Benjamin Hoff (rechts) und der TSV Meitingen mit einem 2:0-Sieg alle drei Punkte beim Aufsteiger Ehekirchen.

Foto: Dirk Sing

blieb. Und weil Johannes Steiner auch die letzten beiden Möglichkeiten der Hausherrn vereitelte, brachte der TSV mit Geschick und Cleverness den wichtigen Dreier mit nach Hause. Der etwas runderneuerte und spielerisch verbesserte TSV Meitingen macht jedenfalls Lust auf mehr.

**FC Ehekirchen:** Polak, S. Rutkowski, Habermayr, Heilgemeir, Meitingen, S. Daferner

(69. Gerbl), Kranner (69. Rembold), Schmaus, Zisler (58. Neff), Schafnitzel, M. Rutkowski.

**TSV Meitingen:** Steiner, Hoff, Fichtner, Steppich, Brückner (89. Wippel), Schneider, Wolf, Winkler (68. Pessinger), Yavuz, Marzini, Osman (78. Strauss).

**Tore:** 0:1 Brückner (38.), 0:2 Schneider (73./Foulelfmeter). – **Schiedsrichter:** Andreas Mörgenthaler (München). – **Zuschauer:** 400.